

Vierter Brief.

Die Chemie ist, meine wertheſte Freundin! ſeit den älteſten Zeiten verſchiedentlich eingetheilt. Man hat die Hauptabtheilungen wieder in eine Menge Unterabtheilungen gebracht, und ſo ſteht wirklich ein großer Baum mit einer Menge Aeſten, Zweigen und Blättern da, welcher für den Chemiker von Profession nicht ohne Nutzen betrachtet wird. Für Sie, meine Damen! will ich jedoch nur einige der wichtigſten Anſichten ausheben, und zwar diejenigen beſonders, welche noch zu weiterer Erläuterung des Inhalts der vorigen Briefe dienen können. Die Chemie iſt Kunſt und Wiſſenſchaft zugleich. Kunſt iſt ſie in ſo fern, als eine gewiſſe Geſchicklichkeit, ein richtiger Gebrauch der äußern Sinne, eine auf Erfahrung gegründete Uebung dazu gehört, chemiſche Arbeiten genau zu unternehmen. Sie reicht hier als eigne Kunſt einer Menge andrer Künſte die Hand: ſie gibt dem